

**Datenschutzerklärung zur Studienteilnahme und Verarbeitung personenbezogener Daten
zu Forschungszwecken
Informationspflichten nach DSGVO**

**Die Einwilligung ist freiwillig
Bei einer Nichtteilnahme oder einem Widerruf entstehen Ihnen keine Nachteile**

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Die Studie „**SpielV – Studie zur Vorbereitung der Evaluierung der Sechsten Verordnung zur Änderung der Spielverordnung**“ befasst sich mit den Auswirkungen und der Bewertung der sechsten Änderungsverordnung der Spielverordnung (SpielV) des Bundes zur Regelung von Geldspielgeräten (GSG). Weiterhin sollen Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet werden. Die SpielV setzt Rahmenbedingungen für die Aufstellorte (z.B. Spielhallen) und die Spielcharakteristika von Spielautomaten (z.B. Höhe der Gewinne und Verluste) mit dem Ziel einen möglichst effektiven Spieler:innen- und Jugendschutz zu gewähren. Die SpielV wurde im Jahr 2014 durch die Sechste Änderungsverordnung der SpielV angepasst und wird demnächst durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bewertet. Die Studie zur Vorbereitung dieser Bewertung (eine sogenannte Evaluation) wurde durch das Ministerium ausgeschrieben und an unsere Arbeitsgruppe vergeben. Um ein möglichst umfassendes Bild der Auswirkungen der Änderungsverordnung zu bekommen sollen verschiedene Perspektiven einbezogen werden (Personen die aktuell spielen oder früher einmal an Spielautomaten gespielt haben, Betroffene einer Störung durch Glücksspielen, Betreiber:innen, Expert:innen) und verschiedene Erhebungsmethoden genutzt werden (Befragungen, Begehungen, teilnehmende Beobachtung, Auswertung wissenschaftlicher Literatur). Dafür werden insgesamt sieben Teilstudien durchgeführt. Die Teilstudie auf die sich diese Datenschutzerklärung bezieht ist somit Teil eines größeren Projekts.

In der Teilstudie, um die es hier geht, werden Expert:innen im Bereich Glücksspiel befragt. Ziel der Teilstudie ist es, von Ihnen eine Einschätzung hinsichtlich der Wirksamkeit der Regelungen durch die SpielV bezüglich des Spieler:innen- und Jugendschutzes sowie der Suchtprävention einzuholen. Weiterführende Informationen zu Zielen und Ablauf der Studie können Sie der Teilnahmeinformation entnehmen, die Sie unter folgendem Link jederzeit abrufen können: <https://tud.link/d95a>

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Gerhard Bühringer

Institut für Klinische Psychologie und

Psychotherapie

Helmholtzstr. 10

01062 Dresden

Tel.: +49 351 – 463 39847

E-Mail: evaluation-spielv@tu-dresden.de

Datenschutzbeauftragter:

Herr Jens Syckor

01062 Dresden

Tel.: +49 (0)351 463-32839

E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a und ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung). Die Vorgaben des § 12 SächsDSGD für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Forschungszwecken werden beachtet.

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Für die Terminvereinbarung und die telefonischen Interviews werden Ihre Kontaktdaten verarbeitet (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse). Die Kontaktdaten werden schon vor der ersten studienbezogenen Kontaktaufnahme von uns über berufsbezogene Webseiten, öffentliche Register oder schon bestehende Kontakte festgestellt.

Die Datenerhebung im Interview, die für die Auswertung vorgesehen ist, erfolgt weitestgehend anonym, d.h., wir verzichten bei unseren Mitschriften auf die Notierung Ihres Namens oder sonstiger direkter Identifizierungsmerkmale. Das Interview soll jedoch aufgezeichnet werden (nur Tonaufnahmen). Aus Ihrer Stimme und den Inhalten des Gesprächs könnten sich personenbezogene Merkmale ableiten lassen (etwa hinsichtlich der Tonhöhe und Ausdrucksweise oder hinsichtlich Ihrer konkreten Arbeitsstelle). Es ist aber nicht das Anliegen der Studie, Ihre Stimme oder Ihre persönlichen Lebensumstände zu analysieren, sondern lediglich Ihre Einschätzung hinsichtlich der oben genannten Forschungsinhalte zu erfassen. Es steht Ihnen frei der Aufzeichnung des Interviews zu widersprechen.

Es gibt für Sie die Möglichkeit, Ihren Namen in dem Abschlussbericht in einer Liste der interviewten Expert:innen anzuführen. Es werden keine Aussagen direkt Personen aus der Liste zugeordnet. Es steht Ihnen frei, ob Sie Ihren Namen in der Liste anführen wollen oder nicht.

Wie werden die personenbezogenen Daten verarbeitet und wie lange werden sie gespeichert?

Die erhobenen Kontaktdaten werden in einer separaten Datenbank auf einem Server der Technischen Universität Dresden gespeichert. **Die Kontaktdaten werden immer getrennt von den Interviewdaten gespeichert. Die Kontaktdaten werden bis vier Wochen nach Abschluss des letzten Expert:innen-Interviews gespeichert und können bis dahin den Interviewdaten zugeordnet werden. Vier Wochen nach Abschluss des letzten Interviews werden die Kontaktdaten gelöscht.** Sie werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Die Angaben und Tonaufnahmen aus dem Interview werden in einer Datenbank auf einem Server der Technischen Universität Dresden gespeichert. Ihre Angaben aus dem Interview werden mit den Angaben anderer Studienteilnehmer:innen aggregiert und erst anschließend in dieser anonymisierten Form ausgewertet. Die Tonaufnahmen und personenbezogenen Merkmale der einzelnen Mitschriften (bspw. konkrete Arbeitsstelle) werden frühestmöglich, spätestens jedoch nach Beendigung der Studie gelöscht.

Falls Sie sich dazu entscheiden, Ihren Namen im Abschlussbericht anzugeben, wird dieser auch weiterhin getrennt von den Interviewdaten gespeichert.

Da die Interviewdaten vier Wochen nach Beendigung des letzten Expert:innen-Interviews i.d.R. anonymisiert werden, bedeutet dies, dass es **nach vier Wochen nach Abschluss des letzten Interviews nicht mehr möglich ist, Ihre Angaben zurückzuziehen, da diese nicht mehr zu Ihnen zurückverfolgt werden können.**

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Das bedeutet, dass die Ergebnisse der Studie in Gruppen zusammengefasst und ohne Bezug auf konkrete

Personen ausgewertet werden. Es werden bspw. Häufigkeitsverteilungen zu einer bestimmten Frage innerhalb der Gruppe der aktuell spielenden Personen dargestellt, ohne sich auf einzelne Personen zu beziehen. Wir sichern zu, dass aus den Veröffentlichungen keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Freiwilligkeit und Widerruf (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung kann verweigert beziehungsweise jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen bei der/dem Verantwortlichen widerrufen werden. Ihre personenbezogenen Daten werden daraufhin nicht mehr verarbeitet. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger:innen dieser Daten zu verlangen. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftersuchens zu.

Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16-18 DSGVO)

Sie können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie können verlangen, dass der/die Verantwortliche Ihnen Ihre personenbezogenen Daten in maschinenlesbarer Form übermittelt. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine:n andere:n Verantwortliche:n verlangen, soweit dies möglich ist.

Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Sie können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden (siehe oben) sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Sächsische Datenschutzbeauftragte

Frau Dr. Juliane Hundert

Devrientstraße 5

01067 Dresden

E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Tel.: + 49 (0) 35185471 101

www.datenschutz.sachsen.de

Hinweis: Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief, E-Mail oder Fax) an Prof. Dr. Gerhard Bühringer (s.o.). Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn durch die verarbeiteten Daten eine Identifizierung Ihrer Person möglich ist.